

Danziger Volksstimme

Einzelpreis 10 Danzig. Pfennig
mit „Volk und Zeit“ 20 Pfennige

Einzelpreis monatlich 2,50 Gulden wöchentlich 0,60 Gulden
Deutschland 2,00 Goldmark, durch die Post 2,50 Gulden
sonstige Anzeigen die 3. Seite 1,30 Gulden, Re-
klamelle 1,50 Gulden, in Deutschland 0,30 und 1,50 Gold-
mark Abonnement- und Inseratenaufträge in Polen
und dem Danziger Tageskurs

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Geschäftsstelle: Danzig, Am Spandhaus Nr. 6
Postfachkonto Danzig 2945
Fernsprecher: Für Schriftleitung 720
für Anzeigen-Annahme, Zeitungs-
bestellung und Druckerei 3290

Nr. 85

Samstag, den 11. April 1925

16. Jahrgang

Herriot gestürzt.

Durch Mißtrauensvotum des französischen Senats, der keine Besteuerung der besitzenden Klasse Frankreichs zulassen will.

Paris, 10. April. Die Regierung Herriots ist bei der Abstimmung über die Tagesordnung der demokratischen Linken des Senats mit 156 gegen 132 Stimmen in der Minderheit geblieben.

Paris, 10. April. Das Kabinett Herriot hat beschlossen, zurückzutreten. Es wird dem Präsidenten der Republik einen Brief überreichen, in dem die Kollektivdemission der Minister mitgeteilt wird.

Der Präsident der Republik hat die Demission des Kabinetts Herriot angenommen.

Es war vorauszu sehen, daß nach dem starken Erfolge, den Herriot am Donnerstag in der Kammer errungen hat (Abstimmung über das Vertrauensvotum 290:246 Stimmen) die Opposition nochmals alle Kräfte zu einem konzentrierten Sturz mobil machen und die Entscheidungsschlacht in den Senat verlegen würde, wo ihre Anhänger zahlreicher und besser organisiert sind als in der Kammer des allgemeinen Wahlrechts. Der ehemalige Finanzminister des Kabinetts Poincaré, François Mariat, hat bereits am Freitag früh angekündigt, daß er die Regierung über die am Donnerstag von Herriot in der Kammer abgegebenen Erklärungen zu interpellieren beabsichtigt. Herriot, der die Möglichkeit gehabt hätte, dieser angelegten Feindschaft des Senats für die Existenz des Kabinetts gefährlichen Auseinandersetzung auszuweichen, hat sich zur sofortigen Beantwortung der Interpellation bereit erklärt. François Mariat verurteilte in der Begründung seiner Interpellation die schweren Anklagen, die Herriot am Donnerstag gegen seine Vorgänger gerichtet hatte, zu entkräften und sich von dem ihm durch Herriot zugeschriebenen Schuld an den augenblicklichen Schwierigkeiten der finanziellen Lage reinzuwaschen.

Herriot, der nach ihm die Tribüne bestieg, hielt in vollem Umfange die von ihm am Donnerstag in der Kammer gemachte und noch dokumentarisch belegte Parallele anrecht. Das Problem stelle sich wie folgt: Es handle sich nicht darum, daß die Finanzverwaltung Schwierigkeiten habe, man müsse vielmehr jetzt feststellen, ob die jetzige Regierung hierfür verantwortlich sei. Schwierigkeiten des Augenblicks sind die Folge der früheren Taten. Auf die Kriegsperiode will ich nicht eingehen. Meine Regierung hat in enger Fühlung mit der Bank von Frankreich gestanden. Seit vier Jahren habe man nicht anderes getan als zu pumpen. Der Diszont hat sich immer erhöht worden. Durch diesen fortwährenden Appell an die Ersparnisse habe man die geldlichen Fähigkeiten des Landes herabgesetzt. Es sei nicht wahr, daß das Land sich erst geweiht habe, Anleihen zu zeichnen, als er die Regierung übernommen habe. Es seien nicht die die Hauptverantwortlichen, die diese Schuld hätten anzuwachsen lassen und die es hätten geschehen lassen, wie in diesem Jahre, wo in einem einzigen Jahr so unachtsamer Verpflichtungen zu erfüllen seien. Nach seiner Kenntnis sei die Grenze der Verschuldung der Bank von Frankreich vom Staate schon im Juli 1923 überschritten worden. Seine Sache sei es gewesen, das Budget so anzulegen, um die Beziehungen der Bank von Frankreich zur Finanzverwaltung zu sanieren. Das erste sei geschehen, aber inzwischen hätte man auch dafür Sorge tragen müssen, daß Deutschland bezahlt. An die Sanierung der Finanzen habe man erst jetzt denken können, und er sei davon überzeugt, daß das französische Volk Opfer bringen werde. Er habe eine innere und äußere Anleihe aufgelegt, um den Betrag von 100 Millionen Franken der letzteren der Bank von Frankreich zu geben, ebenso das gesamte Geld, das die innere Anleihe eingebracht habe. Das letztere habe er getan gegen die Ansicht des Finanzministers. Er habe also alles Mögliche getan, um die Inflation zu verhindern. Die Verschuldung der Bank von Frankreich an den Staat überschritten heute nicht 21 Milliarden. Sie seien 5 Milliarden geringer als die des Jahres 1922.

Zum Schluß seiner Rede erklärte Herriot: Trotz allem, was man sage, habe er seine Unabhängigkeit bewahrt, aber er habe sich entschlossen, das Land nicht einschläfern zu lassen. Der Senat möge ihn nach seinen Taten beurteilen.

Hierauf erwiderte Poincaré das Wort: Die Ursache der Verschuldung Frankreichs an der Verlegenheit der Finanzverwaltung liege an dem Verlaufe Deutschlands. An Stelle der ausbleibenden Zahlungen Deutschlands hätten sich 110 Milliarden Schulden und 19 Milliarden Zinsen für geliehene Summen eingestellt. Frankreichs Finanzen hätte sich nur durch das Vertrauen des Landes und durch die Wiederherstellung des Budgetgleichgewichts solange erhalten lassen. Daran hätten alle Regierungen gearbeitet. Es wäre ungerade, wenn man behaupten wollte, daß die jetzigen Zahlungen Deutschlands etwas mit der augenblicklichen Regierung zu tun hätten. Die Rückzahlung habe zwei Milliarden eingebracht und die Schaffung des Dawes-Planes ermöglicht. Auch sein Ministerium habe damals für den Frieden gearbeitet. Es könne aber doch nicht abgesehen werden, daß die augenblickliche Regierung die Aufgabe von neuen Banknoten, die unangebracht seien, genehmigt habe. Poincaré erklärte zum Schluß: Die Politik Herriots sei nicht geeignet gewesen, die finanzielle Sanierung herbeizuführen.

Hierauf erfolgte die gemeldete Abstimmung, die dann den Rücktritt der Regierung Herriot zur Folge hatte.

Herriots Stellung galt seit einigen Wochen als unhaltbar. Seine antiklerikale Politik in Elsass-Lothringen hatte die französischen Monarchisten, Klerikalen und Rechtsrepublikaner gegen ihn aufgebrannt. Andererseits hatte der Einklang ihn in dieser Politik jedoch einheitlich unterstützt. Die französischen Großbanken standen jedoch auf der Seite der Gegner Herriots und mit einer Folge dieser Einkünfte, der maßgebenden Finanzkreise Frankreichs war eine neuerliche Unfähigkeit des Frankensandes. Herriot wollte einer Inflation des Frankens durch eine radikale Finanzpolitik

verhindern, aber die besitzenden Kreise Frankreichs scheuen das Steuerzahlen ebenso sehr wie die Kapitalisten anderer Länder. Viel bequemer war ihnen die Formel des früheren Ministerpräsidenten Poincaré: Die Deutschen zahlen alles! Herriot wollte diese Unehrlichkeit nicht mehr mitmachen. Er forderte, daß jeder Bürger Frankreichs Opfer bringen müßte, wenn der Staat nicht verarmen soll. Die französische Kammer hatte noch in ihrer Donnerstagssitzung mit großer Mehrheit die Herriot'sche Finanzreform gebilligt und dem Ministerpräsidenten ihr Vertrauen ausgesprochen. Anders war die Lage im Senat. Dieses französische Oberhaus ist ein Parlament der Privilegierten und insofern nicht so demokratisch zusammengesetzt wie die Kammer. Die Gegner Herriots, die Poincaré und Millerand, und die Finanzgrößen haben hier einen weit stärkeren Einfluß als in dem demokratisch gewählten Parlament. So fand sich hier eine Mehrheit zusammen, die Herriots Sturz herbeiführte.

Mit Herriot scheidet aus der europäischen Politik ein Mann, der trotz mancher Schwächen, die ihm als Vertreter des französischen Kleinbürgertums anhafteten, immerhin ernstlich bestrebt war, nach der Poincaré'schen Gewaltpolitik für eine Verständigung mit Deutschland und darüber hinaus für einen wirklichen Frieden in Europa zu arbeiten. Wenn ihm nur das nur zu einem Teil gelungen ist, so lag das, abgesehen von seinen innerpolitischen Schwierigkeiten, in der Tatsache, daß im Herbst vorigen Jahres die Herriot-Regierung die ähnlich gerichtete Arbeiterregierung Englands gestützt wurde und daß Deutschland eine Regierung hat, in der die deutschnationalen Revanchepolitiker maßgebenden Einfluß haben. Es ist anscheinend eine ewige Tragödie zwischen Deutschland und Frankreich, daß, wenn in einem Lande eine sozialistische Regierung am Ruder ist, im anderen Lande die Nationalisten herrschen. Als in Deutschland die Verständigungspolitik Birck und Rathenau an der Spitze herrschte, herrschte in Frankreich Poincaré, und als in Frankreich Herriot am Ruder war, wurde Deutschland von Dr. Brüning, Neuhäuser, Schlieffen und Hindenburg regiert.

Die Hindenburg-Kandidatur.

Ein blamabler Brief des deutschnationalen Kandidaten. - Mißtrauen des Auslandes.

Die Telegraphen-Union veröffentlicht einen Telegrammwechsel zwischen Jarres und Hindenburg, der den Schlüsselstein der Auseinandersetzungen im Reichsbund bildet. Er ist das Unglaubliche, was sich bisher ereignet hat.

Jarres telegraphiert an Hindenburg: „Gew. Erzellenz beehre ich mich, ergebenst mitzuteilen, daß ich dem Reichsbund nach Würdigung der Sachlage heute mittag endgültig mitgeteilt habe, daß ich nicht kandidieren könne, und ihn dringend gebeten habe, Gew. Erzellenz um Annahme der Kandidatur zu bitten. Ich hoffe, daß Gew. Erzellenz das Opfer bringen werden. Mit meiner ganzen Person stehe ich im weiteren Wahlkampf hinter Ihnen und werde das in einem Aufruf an meine Wähler im ersten Wahlgang zum Ausdruck bringen. In verehrungsvoller Ergebenheit gez. Dr. Jarres.“

Generalfeldmarschall von Hindenburg hat an Dr. Jarres folgendes Antwortschreiben gesandt:

„Hochverehrter Herr Minister!
Unendlich bedauere ich den unangünstigen Stand Ihrer Wahlansichten.“

Der Sie veranlaßt hat, in so hochherziger Weise zurückzutreten. Sie können es sich denken, daß mir der Entschluß nicht leicht gefallen ist, Ihr Nachfolger zu werden. Lediglich mein Pflichtgefühl, nicht eigene Neigung, ließ mich das Anerbieten annehmen. Gott gebe, daß ich, wenn meine Wahl wirklich erfolgen sollte, dem teuren Vaterlande am Ende meines Lebens noch etwas von Nutzen sein kann. Ihnen in Gedanken die Hand reichend, Ihr sehr ergebener gez. v. Hindenburg.“

Als dem Reichsbund die Veröffentlichung der Telegraphen-Union zu Gesicht kam, war er von Entsetzen erfüllt. Er versuchte zu retten, was noch zu retten war, und jagte durch die Telegraphen-Union folgendes Telegramm hinterher:

„Die der Reichsbund mitteilt, ist in dem von uns wiedergegebenen Briefwechsel Hindenburgs mit Dr. Jarres im ersten Satz des Hindenburg'schen Briefes ein Ueberrückungsfehler. Der Reichsbund bittet daher, den Brief Hindenburgs nicht zu veröffentlichen.“

Die „ungünstigen Wahlansichten“ ein Ueberrückungsfehler! Die Worte Hindenburgs werden mit den dümmsten Ausdrücken abgelehnet wie gewisse Redeworte, über die die Zensur zu berichten verbot. Der Kandidat des Reichsbunds hat ohne Erlaubnis und Entschuldigungen des Reichsbunds nichts zu sagen und zu schreiben.

Der Eindruck der Hindenburg-Kandidatur im Ausland.

Die New Yorker Presse nimmt ausführlich Stellung zur Kandidatur Hindenburgs, die sie fast durchgehend ablehnend beurteilt. Die New-York Times sehen in der Auffassung Hindenburgs ein Anzeichen dafür, daß die antirepublikanischen Kräfte sich in einer verwerflichen Lage befinden. „Obwohl die Wahl eine innerdeutsche Angelegenheit ist“, schreibt die Times, „so wird die ausländische Welt kaum mit Beweigerung den Triumph des Wahnsinn mit ansehen, dessen Beziehungen zu den Hohenzollern immer noch sehr intim sind.“ Die oft als deutschfeindlich gekennzeichneten New York Herald und „Tribune“ versehen die Berliner Meldung von der Kandidatur Hindenburg mit der Ueberschrift: „Der Kaiser ernannt Hindenburg zum Reichspräsidenten!“ Allgemein er-

Niemals aber kamen bisher in beiden Ländern gleichzeitig demokratisch-sozialistische Regierungen ans Ruder. Da aber in der maßgebenden Kammer die Linke die Mehrheit besitzt, ist anzunehmen, daß ein neues Kabinett der Linken gebildet wird und daß dieses auch bald Gelegenheit haben möge, mit einer demokratisch-sozialistischen Regierung Deutschlands zusammen zu arbeiten zum Wohle beider Völker.

Berliner Pressestimmen zum Sturz Herriots.

Im „Vorwärts“ heißt es: Sicherlich war der französische Ministerpräsident nicht der Inbegriff aller Tugenden. Er war oft schwach, allzu leicht durch böse Ratgeber beeinflusst; aber alles in allem verdient seine Wirkung in den zehn Monaten seiner Regierungszeit die Anerkennung aller Demokraten und Friedensfreunde Europas.

Die „Voss. Ztg.“ erklärt: Die Abstimmung gegen Herriot bedeutet zugleich eine Kampfanzeige an die Kammer, in der am Gründonnerstag Herriot ein gleiches Vertrauensvotum habe erlangen können. Es dürfte erwartet werden, daß die Kammer sich jetzt recht hinter die Politik Herriots stellt.

Der Pariser Berichterstatter des „Tageblatts“ sagt zu dem Abgange Herriots: Dem scheidenden Herriot wird in der ganzen Welt niemand außer den Freunden Poincaré und Millerand das Zeugnis versagen, daß er mit aufrichtigem Eifer nach der Verhütung Europas gestrebt hat. Herriot hat Fehler gemacht, aber er war jederzeit absolut ehrlich. Ueber die Männer, die dazu bereit sind, nach Herriot das Amt der Regierung zu übernehmen, wird erst die Rede sein, nachdem der Präsident Doumergue gesprochen hat. Nur ein Politiker großen Stils könnte die Rettung bringen. Dieser Mann wäre Caillaux. Da aber seine Zeit noch nicht gekommen ist, wird wohl ein Uebergang gesucht werden, vielleicht eine Regierung Briand-Loucheur-Painlevé, von der schon seit langem gesprochen wird.

Die „Zeit“, das Organ Stresemanns, schreibt: In zwei Fragen ist Herriot gescheitert: an der Opposition, die er sich in den kirchlichen Kreisen und in religiös eingestellten Bevölkerungsteilen im Lande selbst geschaffen hatte, und an der verhängnisvollen Entwicklung des Frankreichs, an der er nicht schuld ist. Die allgemeine Verbitterung über die Verschlechterung der Lebenshaltung und die Angst vor der drohenden Inflation gaben den Anlaß, den die Opposition brauchte, um den verhassten Mann zu fällen.

klart man, daß die Wahlkampagne Hindenburgs die öffentliche Meinung Amerikas zugunsten Frankreichs beeinflussen würde.

Die Kandidatur Hindenburgs wird vom französischen „Temps“ in einem Leitartikel besprochen. Das Blatt schreibt: Die Lage ist wenigstens jetzt klar geworden. Am 26. April wird durch Volksabstimmung entschieden werden zwischen der Republik und der Monarchie, zwischen der Konsolidierung der Weimarer Verfassung und der Wiederaufrichtung des Kaiserthums der Hohenzollern. Allerdings, so bemerkt der „Temps“ weiter, ist noch keineswegs gesagt, daß die Kandidatur Hindenburgs die Ansichten der Rechten wesentlich erhöhen wird. Dadurch, daß die Konservativen den Namen des Feldmarschalls gewonnen haben, wollten sie die hannoverschen Volksparteiler, die Wirtschaftsparteiler und die hannoverschen für sich gewinnen. Man muß abwarten, ob die Masse dieser Parteien der Kandidatur Hindenburgs die Unterstützung bringen werde, die zum Erlöse notwendig ist. Die Furcht vor dem Abenteuer und vor dem Ungewissen kann die Kandidatur Marx begünstigen, weil dieser eine Politik der Einigung im Innern und der Verständigung äußerlich betreibt. Die zwei Arten von Deutschland stehen sich jetzt gegenüber — der Reichsbund mit Hindenburg und der Volksblock mit Marx, dem Führer einer Demokratie, die ihre Wegzucht. Noch einmal hat das deutsche Volk das Schicksal in seiner Hand.

Eine schwere Gefahr für die deutsche Republik.

Der Prager „Sozialdemokrat“, das Zentralorgan der deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartei in der Tschechoslowakischen Republik, schreibt zur Kandidatur Hindenburg: Die Kandidatur Hindenburg, der letzte Ausweg und die letzte Hoffnung der deutschen Reaktion, ist zur Zeit geworden. Die Kandidatur Hindenburg ist eine schwere Gefahr für die deutsche Republik. Wird er gewählt, so ist vor allem der Eindruck im Auslande zu fürchten. Hindenburg würde noch mehr als Jarres der Repräsentant der Monarchie erscheinen und kein Ausländer könnte verstehen, daß Deutschland einen geschlagenen General, der in der Geschichte eine lächerliche Figur darstellt und mit allen Mitteln der offiziellen Lüge zum großen Strategen gemacht wurde, während er ein Durchschnittsgeneral war, sieben Jahre nach Errichtung der Republik zum obersten Staatsmann beruft. Ungefähr so lange hatte Frankreich nach 1870 gebraucht, um den monarchistischen General Mac Mahon, der damals eine ähnliche Rolle spielte, davonzujaagen. Die republikanischen Parteien haben die Pflicht, im Interesse des deutschen Volkes alle Kräfte einzusetzen, um die Wahl Hindenburgs zu vermeiden. Gelingt es, ihn zu schlagen, so hat die Republik einen entscheidenden Sieg errungen, und die Reaktion sich unheilbar blamiert. Es ist kein Zweifel, daß die Kandidatur Hindenburg den Kampf erbitterter macht und die Gefahr vergrößert, daß sie aber auch den Siegespreis, den es zu holen gilt, um vieles wertvoller macht.

„Frano Vidu“, Zentralorgan der tschechoslowakischen Arbeiterpartei, äußert sich wie folgt: Hindenburg will Herrschaft werden, um die Rückkehr seiner Altherwürdigen Brüder, des Hohenzollernischen Willens, möglich zu machen. Alle Frauen der Soldaten, die am Krieg teilnahmen, alle Mütter, Bräute, Kinder und Väter verfluchen den Namen Hindenburg. Im Auslande ist Hindenburg fürchtbar geachtet. Die Kandidatur Hindenburg ist eine Demonstration der Kontraktion gegen die ganze Welt. Das deutsche Volk muß alles einsetzen, um diese Demonstration zu schlagen.

Aus dem Osten

Marienburg. Eine Tragikomödie auf dem Bahnhof. In der Vorhalle des Bahnhofs spielte sich ein Vorfall ab, der von den Zuschauern mit vielem Spas aufgenommen wurde.

Elbing. Die allgemeine Arbeitsmarktlage hat sich wiederum etwas gehoben. Arbeitssuchende: 1642 (Vormoche 1774), männlich 1625 (1753), weiblich 17 (19).

Elbing. Prämienliste für Kreimachen von Wohnungen. Bisher wurden für das Kreimachen einer Wohnung von einem Zimmer mit Küche 8 Mark, Küche, Kabinett und Küche 10 Mark, zwei Zimmer und Küche 15 Mark, drei Zimmer und Küche 20 Mark, vier Zimmer und darüber 25 Mark gezahlt.

Darkehmen. Ein bedauerlicher Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich am 2. April nachmittags. Gutschlicher Brenzwecker aus Kermüchienen fuhr mit seinem Zweispänner von der Stadt nach Hause.

In der Nähe der Directorischen Mühle war, während die Pferde aus unbekannter Ursache und gingen durch, infolge Reizens der Reine verlor nun Herr B. die Gewalt über die Pferde. Bei der tollen Fahrt sprang der Reiter von seinem Sitz in unglücklich ab, daß er bald darauf verstarb.

Büdingers. Marx spricht. Der Kandidat des Volksblocks, Dr. Marx, wird am 14. April sich den ostpreussischen Republikanern vorstellen. Vorbereitungen sind getroffen, um diesen Besuch zu einem machtvollen Auftakt für die Wahl und zu einer eindrucksvollen Kundgebung für den republikanischen Gedanken zu gestalten.

Schleifung. Von Wölfen verfolgt. Im Kreise Birken (Litauen) sind viele Wölfe bemerkt worden. Vor einigen Tagen vernahmten die Bewohner des Gutes Januschen ein juchzendes Geräusch im Walde.

Stettin. Brandkatastrophe in Sommersdorf. Am Mittwoch nachmittag brach in Sommersdorf, Kreis Randow in Pommern ein Brand aus. Da fast sämtliche Dorfbewohner auf den Feldern arbeiteten, konnte das Feuer, durch den herrschenden Wind und die Strohdachungen der Häuser begünstigt, rasch um sich greifen.

Veranstaltungs-Anzeiger.

Berein Arbeiter-Jugend Schöblich. Sonnabend, 11. April, Nachtour nach Mariensee. Treffen abends 8 Uhr beim Krummen Ellenbogen.

Berein Arbeiter-Jugend Langfahr. Ostermontag, Tour Straßschin. Treffpunkt: 6 Uhr am Markt.

Berein Arbeiter-Jugend Heubude. 2. Oftertag: Fahrt nach Littomün. Treffen um 7 Uhr bei Schönwiese.

Freie religiöse Gemeinde. Montag, (2. Osterfeiertag) 10 Uhr. Reden: Kuchel: Auferstehen. Gesangsverein: Frau Schwentkowsk - Abel. Zutritt für Jedermann. (2399)

Gemeinschaft proletarischer Freidenker. Verein der Freidenker für Feuerbekämpfung. Am 14. April, abends 7 Uhr, Aula der Peirischule, Pantoflab: Mitalliederverammlung. 1. Vortrag: 'Die Römische Gefahr'. Domrose. 2. Translationsfragen. (2331)

D.M.S. Danziger Werk. Maschinenbau. Dienstag, den 14. April, 3/4 Uhr. Versammlung in der Maurerherberge.

Arbeiter-Turn- und Sportverband Freikant Danzig. Dienstag, den 14. April, abends 7 Uhr, Schule Neudorfland Gruppenausführung. Die Vereine der I. Gruppe entsenden hierzu ihre sämtlichen Vereinsfunktionäre. (2180)

S.P. Danzig Stadt. Mittwoch, den 15. April, abends 7 Uhr, in der Maurerherberge, erweiterte Vorstandssitzung, zu der auch die Bezirksführer und Bezirkskassierer zu erschienen haben.

D.M.S. Mittwoch, den 15. April, 3/4 Uhr, in der Maurerherberge, Versammlung für alle Schiffbauabteilungen.

D.M.S. Donnerstag, den 16. April, 3/4 Uhr, in der Maurerherberge, Versammlung für alle übrigen Abteilungen. Redner in allen Versammlungen: Karschelsk. Thema in allen Versammlungen: 'Die Maßregelung der Betriebsratsmitglieder'. (2309)

Fußball-Abt. F. T. Donnerstag abend (Turnhalle Rehrwieder Gasse) letzte Spieler-Sitzung.

WASCHSTOFFE. Neue große Eingänge in Waschstoffen zu außerordentlich billigen Preisen. Großzügige Dispositionen. sind die Grundbedingungen unserer großangelegten Waschstoff-Abteilung. Denentsprechend bringen wir in sämtlichen Artikeln eine so überwältigende Auswahl, wie sie umfangreicher und gediegener kaum geboten werden kann. Wasch-Musselin, Bunte Satins, Woll-Musselin. Wascheur- und Mode-Haus Potrykus & Fuchs. Ad.: Christian Petrusen Eckh. Jopengasse 69, Gr. Schermachergasse 6-9, Kl.-Geist-Gasse 14-16.

Kubinke. Roman von Gertrude Seemann. Wenn auch die milde Luft der süßen süßen Sommerstrahlen lieblich wehte, die blasse Durchdringung der Luft, die Ruhe der weichen Seiden, ... so waren doch auch und mehr die Feuerfäden des Verhängnis, die schienen und rissen, brannten und kypsenen Lärm in Such, an Krämpfen und Verren.

verlor sich in der Luft, die einen keinen Schimmer der Realität ließ, alles Größe und Schritte an diesen launen herfürhüllenden Mitternachts- und Abendstunden, zu denen noch aus den Gärten die Bäume ihre Reihentänze bewegten, und die Worte der Christenlichen flodernde Dunkelheit fliegen ließen ... und sie haben wieder so hellen im Gewand Händen zu den harten Armen und dem harten Stämmen der Racker. — jeder einigigen Derrichter, die man jederzeit als ein ernst und unerschütterlich auf rote Tücher und weiße Tellen herabstürzen.

Das eine Wochen und Wochen so, und alle wußten es und hatten sich schon mit der Fassung abgefunden nur Markow'ski waren völlig abnormales; so lange, bis eines schönen Tages die Vorhandeldame vom 'Annenhof', die gerade bei Frau Markow'ski eine wichtige Frage anschnitt und dazu drei Tassen Kaffee trank — bis diese Dame, nachdem Schwia das Zimmer verlassen hatte, den Mund aufhat. 'Meine Liebe,' sagte sie in jener schönen, rüchrischlosen Sibirerheit die sie von vielen Versammlungsaen und Sirkonen her auch für das tödliche Leben angenommen hatte, meine Liebe, Sie können aber dieses Mädchen wirklich nicht länger mehr im Hause behalten.'

Kanold's Sahne-Bonbons sind unübertrefflich!

**Ueber allen Gipfeln
steht unsere Leistungsfähigkeit**

Sparkasse der Stadt Danzig

Langgasse 47, durchgehend nach Jopengasse 36/38

Nebenstellen:

Danzig, Altstädtischer Graben 93
„ Langgarten 14

Langfuhr, Hauptstraße 106
Neufahrwasser, Olivaer Straße 38

Annahme von Spareinlagen bei bestmöglicher Verzinsung

Ausführung aller Sparkassen- und Bankgeschäfte

Hotel Danziger Hof

Größtes Haus am Platze
Post-Telefon in allen Zimmern

*

Wintergarten : Tanz-Palais
Elegantes Weinrestaurant — Fockingstube
Künstlerspiele (Erstklassiges Kabarett)

*

Bonbonniere
Größe und eleganteste Bar im Freistaat

Maire's Konditorei und Café

Gegr. 1853 Schmiedegasse Nr. 8 Gegr. 1857

Täglich frisches Gebäck
Spezialität: Mairewasser
Bestellungen auf Torten werden prompt erledigt

Medizinal-Drogerie zur Pfefferstadt

+ O. Boismard / Inh. S. Baleski +
Kassch. Markt 1a, am Bahnhof, Tel. 2299

Photographische Apparate:
Ica * Contessa * Ernemann * Götz
Entwickeln von photograph. Platten u. Filmen
Spezialität: Streichfertige Ölfarben

Für die feine Küche

Goetz-Tafelessig

Goetz-Tafelsenf

Goetz-Zitronen-Sensol

zu beziehen durch sämtliche
Kolonialwaren-,
Delikatessen- u. Drogen-
geschäfte

Otto Goetz Nachf.

Genussmittel-Fabrik

Kassch. Markt 4-5 - Fernruf 3303, 312

Kauft nur

Karolä's
Sahne-Bonbons

**Renommiertes
Spezialhaus**

Solinger Ebbestecke

Paar von 1.50 G an

Eigene elektrische

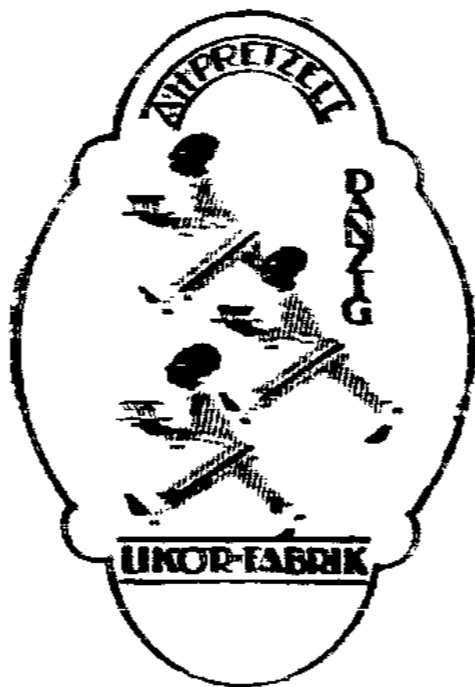
Groß-Schleiferei

Feine Bürstenwaren

Billige Preise!

EWALD VETTER
Nachf. Kurt Moritz

Breitgasse Nr. 6 - Telefon 8048, 8049



Flaschenverkauf und Probierprobe:
Heilige-Geist-Gasse Nr. 110

H. Bartels & Co. G.m.b.H.

Große Mühle

Mühlenfabrikate

Möbel jeder Art

wie Schränke, Tische, Stühle, Sofas usw.
liefert auch gegen Teilzahlung, sehr billig

Möbelhaus David

Altstädtischer Graben Nr. 11

ARTHUR JUCKSCH

Fernspr. 1594 Pfefferstadt 49 Fernspr. 1594

Preiswerte Beleuchtungskörper
Elektrische Licht- und Kraftanlagen
Batterien, Taschenlampen, Motore, Solinger Stahlwaren,
Rasierzeuge, Türschließer Adler und Komot
Optisch-mechanische Werkstatt

M. Forell & Co.

Danzig, Heilige-Geist-Gasse 14-16
Telephon 3270, 3570

Paris, 11 Rue des Petites-Ecuries

Großhandlung

für Kurzwaren, Besatzartikel
Trikotagen u. Strumpfwaren

Günstigste u. bequemste Einkaufsgelegenheit
für den Freistaat und Polen. Lagerbesuch
stets löhrend, täglich Eingang von Neuheiten



"SAROTTI"

Danziger Essigsprit- u. Mostrichfabrik

Telephon-Anschluß 783

Haffke-Essig

R. Haffke & Co.

Auskauf unentwerteter Qualitäts-

Gr. Schwalbengasse 34

Haffke-Mostrich

Sämtliche Ober- und Unterleder

sowie Schuhmacher- und Sattlerartikel

Ankauf von rohen Fellen

FRANZ BOSS, DANZIG, Holzmarkt 5, Tel. 1684

Langfuhr, Hauptstraße 124, Telephon 42304



BORG-Zigaretten

preisgekrönt, bevorzugt der Kenner

Buchdruckerei u. Buchhandlung J. Gehl & Co.

Anfertigung sämtlicher Drucksachen in Rotations- und Flachdruck

Am Spendhaus 6

Paradiesgasse 33

Restaurant und Café

Reinhold Kresin

Danzig-Langfuhr

Brunshofer Weg 36

An beiden Osterfeiertagen großes
Familien-Kränzchen
mit verstärktem Orchester.

Außerdem empfehle ich mein neu ausgebautes
Lokal mit großem Saal und kleineren Räumen
zu Versammlungen und Festlichkeiten.

City-Café

Tel. 2561 Jopengasse 20 Tel. 2561

Jeden ab 4 Uhr: **Konzert**

Eigene Konditorei Gute Getränke
Bedeutende Preiserabsetzung

Bestellungen auf Torten, bunte Schüsseln,
Marzipan usw., aus erstkl. Rohmaterial her-
gestellt, werden prompt frei Haus geliefert.

Zentral-Theater

Langgasse 31 • Fernsprecher 1012

Wir bringen zu den Festtagen
2 große Schlager 2

Feuer an Bord

Ein großes Sensationsdrama in 7 Akten
Unerhört starke Handlung
und packende Sensationen

Rennwagen Nr. 11

Komödie in 6 Akten
mit einem fabelhaften Automaten!

Versäumen Sie nicht dieses
Riesenprogramm!!

Sie kaufen bei uns ganz außergewöhnlich billig und bequem

gegen 17249

Teilzahlung

Strümpfe
Trikotagen
Kleider-Stoffe
Krawatten

Damenwäsche
Herrenwäsche
Lederwaren
Parfümerien

Bettwäsche usw.

Unverbindlicher Besuch stets lohnend

Manski & Bozin

Händelgasse 33, 1 Tr. Tel. 2245

Zwei Pferde

für den Dienst im städt. Fuhrpark nicht mehr
geeignet, sollen verkauft werden. Besichtigung
u. Abgabe der Angeb. bis zum 15. 4. 1925 im
Städt. Fuhrpark, Altschottland 46.

Klempner-Lehrlinge

steht ein

Danziger Kühler- und Karosseriefabrik, Danzig,
Samtstraße 6-8 (2406)

Motorräder

aller Systeme repariert und überholt
E. Spandhauer, Motorrad-Reparaturwerkstatt (2289)
Spendhaus 1. Telefon 6250

Institut für Zahnleidende

Pfefferstadt 71
1 Minute vom Bahnhof

Größe und besteingerichtete Praxis Danzigs.
4 Operationszimmer-Eigenes Laboratorium.
Sprechzeit durchgehend von 8-7 - Sonntags von 9-12 Uhr.

Zahnersatz - fest, leicht u. angenehm leicht
Kronen in Gold u. Gold
Kronen in Gold u. Gold
Kronen in Gold u. Gold
Kronen in Gold u. Gold

Zahnziehen - wird mit den neuesten Apparaten sehr
schmerzlos und gewissenhaft ausgeführt

Die Preise - sind sehr niedrig.

Langjährige Erfahrung und die Züchtigkeit der vielen behandelten
Patienten bürgen für eine erfolgreiche Arbeit.

Leeres oder teilweise
möbliertes Zimmer
mit Kochgelegenh. geg.
angemessene Miete von
fürderlichem Ehepaar
gesucht. Ang. u. B. 1987
a. d. Exped. (2327)

2 große, gut möblierte
Zimmer,
Tel., Schreibz., Elekt.,
Bad, sofort zu verm.
Gundeg. 105, 2. (2314)

Früher möbl. Zimmer
an e. Herrn sofort zu
vermieten. Poagen-
pflanzl 36, 2. Hartsch.

Klein., leeres Zimmer,
zur Mietnahme gee. gnet,
in Hebecker Straße, u.
sofort gesucht. (2307)
Off. u. B. 1986 a. Exp.

Erkrankt. Pug

sowie Lampensch., Tee-
puppen u. Kist. werden
bill. angef. Gundegasse
Nr. 108, 3. E. (2290)

Rohrstühle

werden sauber, schnell
u. billig eingekloppt.
Heil.-Reichnam-Polst.,
Tobiasgasse. (2325)

Inkubations- und
Klempnerarbeiten
werd. sauber, schnellst.
und billig ausgeführt.
Paul Frau, 51.-Weit-
Gasse 50. (2326)

Wäsche

wird billig gewaschen,
geplättet u. im Freien
getrocknet. Fleischer-
gasse 91, pt., Laden.

Anfertigung v. (2305)
Särgen
in allen Ausführungen
von 40 Gulden an.
Wajurek, Gendeb.,
Dornstraße 19.

Handl., verheirat.
Mann (Handwerker)
sucht Stelle
als Hausmeister, Boten
od. Port., m. Zentral-
heizung, Licht u. Repara-
turen vertraut. Off.
unter 1984 a. d. Exp.

Lehrling
zur Schlosserei und
Dreherei stellt ein
K. Hoffner, Schlosser-
meister, Faulgr. 15.

Uhrmachergehilfe
sucht Stellung.
Ang. unt. E. 161 an
die Exped. (2246)

Jüngere Aufwärtlerin
für die Morgenstunden
für kleinen Haushalt
gesucht. (2312)
Off. u. B. 1986 a. Exp.

Rähmaschinen
reparieren billigst
Bernstein & Co.
Spendhaus 50.

1000 Gulden
gegen Hausstand und
gute Zins. auf 3 Mon.
ausf. Off. u. E. 151
an d. Exped. (2149)

Klagen,
Reklamationen, Testamen-
te, Verträge, Vermittlungen,
Gesuche und Schreiben aller
Art fertigt sachgemäß an
Rechtsanwalt Bayer,
Schmiedstraße Nr. 1. 1.

**Genossen, Leiter,
Bestimmungs-Fremde**
Geschäfte,
die nicht in
Eurer Zeitungsinter-
essen, verzichten auf
Eure Anwesenheit!
Berücksichtigt daher bei
Euren Einkäufen
nur die
Interessen der
„Danziger Volksstimme“

Gerberei Ohra
Neue Welt 20 Inh.: Pickardt
alle Sorten felle zum Herben an

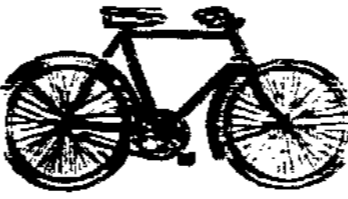
Unsere Geschäftsräume werden am
Osterfestabend um
5 Uhr
geschlossen.

„Danziger Volksstimme“
Am Spandhaus 6

Langfuhrer Badeanstalt

Zu haben: **Sämtliche med. sowie einfache
Bäder. Spezialität: Römer.** Täglich
von 9 bis 7 Uhr.
Heinrich Richter, Ferberweg 19
1 Minute von der Hauptstraße 1709

GERMANIA-Fahrräder



sind die Besten
stabil, leicht laufend,
eleganter
Generalvertrieb
für Preussland Danzig
und Pommernellen

Bernstein & Comp. G. m. b. H.
Danzig, Langgasse 50
Reparaturen billigst. Bequ. Teilzahlung gestattet

Drahtgeflechte für- und
Stachelendraht, Zaundraht
Drahtkrampen
mit neuer Sendung billigt.

W. Müller
Eigentumswohnung
Langg. Straße 52.
junges Ehepaar, ohne Kinder, sucht zum 1. Mai
oder später
2 unmöblierte Zimmer
mit Küchenanrichtung
möglichst elektrisches Licht und Bad, im Langfuhrer
oder Nähe. Angebote unter E 132 an die Expedition
der „Danziger Volksstimme“, Am Spandhaus 6.

Preisermäßigung für Danziger Gaskoks während des Sommerhalbjahres.

Mit Wirkung ab Sonnabend, den 11. April d. Js. werden bis zum
30. September d. Js. die Gaskokspreise ermäßigt und zwar:

- | | | | |
|--------------|----------|----------|---|
| für Grobkoks | von 1,90 | auf 1,60 | „ |
| „ Ruhkoks | „ 1,60 | „ 1,40 | „ |
| „ Feinkoks | „ 1,30 | „ 1,20 | „ |

je Zentner ab Lager Gaswerk am Röhlpeter.
Auf diese Preise werden ausserdem sowohl an Selbstverkäufer als auch
an Händerverkäufer für Grob- und Ruhkoks beim gleichzeitigen Kauf größerer
Mengen noch besonders festgesetzt nicht unerhebliche Rabatte gewährt.

Städt. Gaswerk Danzig.

Telephon 257 und 232

Achtung! Grosser Konkurs-Ausverkauf

Aus den Beständen einer großen Textwaren-
großhandlung werden große Posten wie:

- | | | |
|--------------------|---------------|----------------|
| prima Hemdenstoffe | Büsenstoffe | Frottees |
| „ Bettlakens | Kleiderstoffe | Bettzeuge |
| „ Barchente | Falterstoffe | Schleierdecken |

zu ganz enorm billigen Preisen auch meterweise
zum Verkauf gestellt. Außergewöhnlich günstige
Einkaufsgelegenheit. Jeder der kauft,

spart viel Geld

Verkauf von Dienstag, den 14. April, täglich von 10-1 und 3-6 Uhr
Nur Brodtkönigschasse 50, 1. Etage

Stadttheater Danzig.

Intendant: Rudolf Schaper.
Heute, Sonnabend, den 11. April, abends 6 1/2 Uhr:
Vorstellung für die „Freie Volksbühne“
(Geschlossene Vorstellung).
Morgen, Sonntag, den 12. April, abends 7 1/2 Uhr:
Dauerkarten haben keine Gültigkeit.

König für einen Tag
Romantisch-komische Oper in 3 Akten (4 Bilder) von
d'Emery und Breffil. Musik von Adolphe Adam.
In Szene geleitet von Oberregisseur Juan Spivak.
Musikalische Leitung: Rupert Koller.
Inspektion: Otto Friedrich.

Personen wie bekannt Ende gegen 10 Uhr.
Montag, den 13. April, abends 6 1/2 Uhr:
Dauerkarten haben keine Gültigkeit.
Zum 1. Male!

Die heilige Johanna
Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem
Epilog von Bernard Shaw.

Dienstag, den 14. April, abends 7 1/2 Uhr: Dauer-
karten Serie I „Bürger Schippel“. Eine Komödie
in 5 Akten von Carl Strabheim.

Freie Volksbühne

Im Stadttheater Danzig.
Sonntag, 19. April, nachm 2 1/2 Uhr, Serie B:
Sechs Personen suchen einen Autor

Von Pirandello
Auslochung der Plätze am Freitag, den 17. und
Sonnabend den 18. April, vorm. 10-12, nachm
3-7 Uhr, im Büro (Foyerhaus).
Annahme neuer Mitglieder täglich.

Gesangverein Gemischter Chor
früher „Einigkeit“

Am 2. Osterfeiertag im St.-Josephs-Baus
Lüpfergasse 6-8

28. Stiftungsfest
mit anschließendem Tanz

Anfang 5 Uhr Gäste willkommen! Ende 2 1/2

Eröffnung
Seebad Weichselmünde

Am beiden Osterfeiertagen, ab 4 Uhr:
Kaffee-Konzert
Anschließend
Familien-Kränzchen

Für gute Bewirtung der Gäste bürgelt
S. Siedler

Café Derra
11. Neugarten Haltestelle der Straßenbahn Nr. 7
Am 11. Osterfeiertag veranstaltet der Jung-
gesellensverein „Wasserverner“ seine
Gründungsfeier
mit nachfolgendem Tanzkränzchen
Anfang 5 Uhr Ende 7 1/2
Es lädt ein Der Festausschuss

WILHELM-THEATER

Ab Ostersonnabend, den 11. April, allabendlich 8 Uhr

Kein Film, sondern lebendig dargestellte Wirklichkeit!
888 Aufführungen in London! 400 Aufführungen in Paris!
1700 Aufführungen in Deutschland!

Das gewaltige Sensations-Schaustück
Krone und Fessel

Aus dem Tagebuch eines deutschen Abenteuerers. Ein Spiel von Liebe,
Tod und Helden'mum. — Sechs grandiose, spannende Bäder von
Siegfr. v. Lutz. Kein Film! Das faszinierendste Theaterstück d. Gegenwart.

1. Der Letzte der Sirachwitz 4. Krieg und Verschwörung
2. Das Stand' ericht 5. Krone und Fessel
3. Eine furchtbare Hochzeitsnacht 6. Zweikampf mit dem Tyrannen
In den Hauptrollen:

Gustav May vom Staatstheater, Berlin; Erna Mahöre vom
Deutschen Theater, Berlin; Walter Grävenitz, Willi Brüdjam,
Herzog! Anhalt. Hofschauspieler, Henny Schuff vom Residenz-
Theater, Berlin.

Krone und Fessel ist das gewaltigste, schönste, untergezeichnete Schauspiel
der Gegenwart.
ist geeignet und einwirkend für die Jugend.
verleiht die besten deutschen Schauspielerei, bringt
wunderwolle Auswirkung und verblüffende Effekte.

Vorverkauf: Musikhaus Odeon u. Fassbender, Langgasse

Kaufm. Privatschule Otto Siede

Neugarten 11.
Ausbildung v. Dämen
und Herren in Buch-
führung sowie allen
übrigen Kontorarbeiten
Ausbild. z. perf. kt. Steu-
nograph. u. Maschinenschreib.
Eintritt täglich

Polnisch

ert. gründlich u. billig
Gymnasiallehrer der
poln. Sprache a. Polen.
Gundeb. 60, 1. Spreckg.
2-4, 7-8 Uhr. (2082)

Achtung!

Arbeiter,
wo lauft Ihr gute,
abgelagerte
Zigaretten?
Bei:
Firma Dehu,
Jub. Flora Kuraweg,
1. Damm 9.

Café Bürgerwiesen

Am 2. Osterfeiertag:
Großes Tanzkränzchen
sowie jeden Sonntag
Anfang 4 Uhr
O. Wriedt

Odeon Edén

Ab heute nachm. 4 Uhr
Das neue phänomenale Festprogramm!!
Der große Berliner Sittensfilm

Zwischen zwei Frauen

Ein Großstadt-bild aus dem Leben unserer
heutigen Zeit in 6 Akten nach dem gleich-
namigen und vielgelesenen Roman von
Paul Langenscheidt und Johanne Marés.

In den Hauptrollen
14 prominente Filmgrößen
Reinhold Schünzel, Hedda Vernon, Eduard
v. Wintersteln, Maria Orska, Johannes Riemann,
Alfred Abel, Paul Hartmann, Gnt Hegesa,
Ernst Deutsch, Karl Platen, Frau v. Bülow,
Paul Bildt, Olga Engl, Arnold Korff.

Jeder muß dieses realistische Lebensbild einer
viernmal verheirateten Frau sehen!

Ferner

Der Sportkönig von Mexiko

Großer sensationeller Abenteuerfilm in 6 Akten
Hauptdarsteller: **Richard Talmadge**
Eine Höchstleistung an Sensationen!!

Außerdem: **Harold Lloyd**
der beste Lustspielars oder der Welt in der
Komödie

„Er“ heilt Mondsüchtige

eine Gro-ekte
in 3 zwerchellerschütternden Akten

Versäumen Sie nicht, dieses bestgewählte und
reichhaltige Programm zu sehen!

Sie brauchen

kein Geld

fast
wenn Sie elegant und gut gekleidet gehen
wollen. Bei kleiner Anzahlung geben wir
die Ware sofort mit

Herren- u. Damen-Konfektion

Größte Auswahl!
Billige Preise!

Erstes Danziger Teilzahlungshaus

Hellige-Gelat-Gasse 112, 1

ARTOS-PALAST.

Langgasse 60/61
Ab Sonntag, den 12. April 1925
Das große Osterprogramm! Niemand veräume es zu sehen!
Ersten und zweiten Feiertag erhält jeder
Besucher ein Osterl aus Schokolade.

Bianka, die Heldin von Bassano

Ein Drama in 5 Akten (17485)

Europa-Chronik

(Wochenbericht)

Fräulein Frau

Eine Filmwelle in 6 Akten
Musikalische Illustration

Kapellmeister C. Heinrich Arthur Gausper
mit seinem Ensemble

Vorführung: Wochentags 4. 6.30, 8.20 Uhr
Sam- u. Feiertags Anfang 5 Uhr

Kautabak

erhältliches
Kautabak
Tobakfabrik
DANZIG
Hauptgasse 2. Pflanzengasse Nr. 5
Telefonnummer 2428

Lichtbild-Theater Langenmarkt Nr. 2.

Das große April-Ereignis für Danzig!!
Aufführung für den Osten
Der große Paramount-Film der „National“

Die Karawane

Wunderbarer-Schicksal in 10 Akten

Deutsche Abenteuerer des 19. Jahr-
hunderts werden in diesem Filmwerk lebendig,
das in einer gewaltigen Karawane deutsche
Menschen der Zeit von 1848 nach Amerika
pilgern läßt, um sich eine neue Heimat zu
erhändigen

Welche Schicksale mit dieser Film anschauen!
Auswanderer — Deutsche — Bezwingler der
Rothäute — Pflanzler der Prärie — Er-
oberer Wild-West — Bräutigam — Gold-
gräber — Seidler in Oregon

Ein jeder muß den Singsang der tollkühnen und un-
verwundeten Männer gesehen haben, die mit Weib und
Kind aus Deutschland auszogen, um sich in der Feme
eine zweite Heimat zu suchen.

Auch für Jugendliche freigegeben!!
Täglich 4.00, 6.10, 8.20 Uhr. Eintrittspreise 1-2.50 D^r.



Schirme

Damen- u. Herren-
bestes Fabrikat, sehr
billig zu verk. (17371)
Danz. Schirm-Fabrik,
Foggenstraße 11.
Geegründet 1895.

Erstes Danziger Teilzahlungshaus

Hellige-Gelat-Gasse 112, 1

Essig

45 Pfennig ohne Flasche

Wasserhiesel

Ein Paar (2523)
Große 43. bill. zu verk.
Brotmannstraße 11.

Reparaturen

Werden unter günstigen
Zahlungs-Bedingungen
ausgeführt.

St. Ringmann,

Danzig, Sinterg. 31, 2

Erudokoks

trocken
bestelle ich bei
Wilhelm Prillwitz,
Hofraum 17, Tel. 2533

Gosda Schnapstabak

garant. rein
gebrandet
Lebensall erhältlich. Fabrik: Julius Gosda, Mühlberg.